

Axel Zwingenberger

Boogie for Real

Singen tut er niemals, er spielt ausschließlich Klavier, aber wie! Dem Zauber seiner Musik kann man sich kaum entziehen, wenn er kräftig in die Tasten langt und die Bässe des Flügels zum Schwingen bringt, wenn die rechte Hand über den Diskant trillert und perlt.

Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen, so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht und fortentwickelt, daß er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde. 2018 wird er sein 45-jähriges Bühnenjubiläum in Sachen Blues- und Boogie Woogie-Piano feiern.

Er ist ein Garant für großartigen rollenden **Boogie Woogie** ebenso wie einfühlsamen, berührenden **Blues**: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit. Man schätzt die konsequente Musikalität, scheinbar unbrennbare Improvisationslaune und Spielfreude. Er hat sich spezialisiert auf diesen Musikstil, der wohl die pianistischste Form des frühen Jazz und Blues ist, und ergründet darin variantenreich eine Klang- und Gefühlswelt, die sowohl Volksmusik, wie auch Improvisation (sprich Jazz) auszeichnet.

Musiker aus aller Welt lieben es mit Axel Zwingenberger zu musizieren: der große Lionel Hampton mit seiner Bigband hat ihn eingeladen zu einer Europatournee. Big Joe Turner, der geniale Bluesshouter, hat mit ihm mehrere Alben eingespielt (eines davon erhielt den Deutschen Schallplattenpreis!). Charlie Watts, das Rhythmusherz der Rolling Stones, hat eine Band mit ihm gegründet, sie touren seit Jahren als "The ABC&D of Boogie Woogie" gemeinsam mit Ben Waters und Dave Green durch Europa, neuerdings auch die USA. Mit Lila Ammons, der gefühlvollen Sängerin (und Enkelin von Axels Vorbild Albert Ammons), tritt er regelmäßig bei Konzerten und Festivals von Europa bis Südamerika auf. Zwingenbergers erste gemeinsame CD mit seinem japanischen Meisterschüler Keito Seito "The Joy of Boogie Woogie" ist 2012 in Japan erschienen.

Und doch gilt sein Hauptaugenmerk dem solistischen Pianospiele. Gerne unverstärkt an einem großen Konzertflügel, brilliert Axel Zwingenberger ohne Hilfe von Mikrofonen und Effekten. Er stellt sich dem Publikum pur und unverfälscht. Läßt ausschließlich seine Musik wirken. Der Effekt ist unvergleichlich: bei gedämpftem Saallicht, fokussiert auf das Instrument und seinen Meister erklingt betörend die Musik, der Rhythmus reichert sich in den Zuhörern an, bis sie nicht mehr anders können als klatschen, jubeln, tanzen, was auch immer - kein Abend gleicht dem anderen - jeder ist ein Erlebnis!

"In the Boogie Woogie-world he is a Rockstar!"

Infos über Axel Zwingenberger: die Konzertdaten, seine mittlerweile 31 CDs, sein fulminantes Fotobuch "Vom Zauber der Züge", Newsletter und Onlineshop:

www.boogiewoogie.net